

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **June Tomiak (GRÜNE)**

vom 08. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juni 2020)

zum Thema:

**Antwort der BVG auf eine Beschwerde nach Einsatz von Sicherheitskräften am U-Bahnhof Osloer Straße am 24.5.2020**

und **Antwort** vom 22. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2020)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Frau Abgeordnete June Tomiak (Bündnis 90/ Die Grünen)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 742  
vom 08.06.2020

über Antwort der BVG auf eine Beschwerde nach Einsatz von Sicherheitskräften am  
U-Bahnhof Osloer Straße am 24.5.2020

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. In der Antwort der BVG auf eine Beschwerde (Nr. 588436) erklärt Mitarbeiter\*in M. für das Dialogteam der BVG, dass der Einsatz der Sicherheitskräfte, bei der eine Person von 4 Sicherheitskräften zu Boden gedrückt wurde & einer filmenden Person durch eine Sicherheitsmitarbeiterin gedroht wurde, „vollends angemessen & richtig waren“. Ist dies die offizielle Haltung der BVG zu diesem Sachverhalt?
2. In der Antwort wird von der BVG behauptet, es hätte Beleidigungen & Drohungen durch die filmende Person gegeben. Auf welcher konkreten Grundlage wird diese Behauptung getätigt? Bitte ausführen & Quellen darlegen.
3. In der Antwort auf die Beschwerde wird zusätzlich allgemein beanstandet, dass Fahrgäste Einsätze von Sicherheitskräften beobachten und (Wortlaut): „Es ist leider an der Tagesordnung, dass Fahrgäste der Meinung sind, Maßnahmen unserer Sicherheitskräfte einschätzen & bewerten zu können“. Es wird darauf verwiesen, dass „diese Einmischung nicht zur Deeskalation der Situation (beiträgt)“ und „die Arbeit der Mitarbeiter erschwert“. a) Was ist die Grundlage für die Aussage, dass Einmischungen durch Fahrgäste an der Tagesordnung sind? Bitte ausführen und entsprechende Zahlen vorhalten. b) Auf welche Weise wird die Arbeit der Sicherheitsmitarbeiter erschwert? Bitte konkret ausführen & jeweils mit Quellen versehen.

Zu 1., 2. und 3.: Die BVG teilt mit, dass es sich um ein laufendes Ermittlungsverfahren handelt. Dazu können derzeit noch keine Aussagen getroffen werden.

Berlin, den 22. Juni 2020

In Vertretung

Barbro Dreher

.....  
Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe